



Schülerinnen und Schüler der Heilerziehungspflegeklasse der BBS II Osterode vor dem ALOHA Aqualand, dem Ort ihres DLRG-Projekts zur Wassergewöhnung.

BERUFSBILDENDE SCHULEN II/OSTERODE

# Mehr Sicherheit im Wasser – für alle

Angehende Heilerziehungspfleger lernen, wie Wassergewöhnung Barrieren abbauen kann

**Osterode.** Seit über 20 Jahren werden an der BBS II in Osterode Rettungsschwimmkurse angeboten. Seit fünf Jahren ergänzt ein Angebot für Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer das Programm. Themen wie der DLRG-Kindergarten werden im Unterricht aufgegriffen, und im vergangenen Sommer nahmen einige Schülerinnen und Schüler der Schule am DLRG/NIVEA-Strandfest teil.

## Maßgeschneidertes Angebot für Heilerziehungspfleger

Auf dieser Grundlage hat der DLRG Landesverband nun gezielt Kontakt mit der BBS II aufgenommen, um einen praxisorientierten Kurs für angehende Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger an-

zubieten. Im Mittelpunkt standen die Themen Wassergewöhnung und Wasserbewältigung.

Die Inhalte des Projekts wurden von Sigrid Soer, Ansprechpartnerin für DLRG und Schule, speziell für Menschen mit Förderbedarf konzipiert. Unterstützt wurde sie dabei von Stefanie Küster, Lehrkraft an der BBS II und verantwortlich für den Bereich Schwimmen.

## Barrieren abbauen – Teilhabe ermöglichen

Im Rahmen des Projekts lernten die angehenden Fachkräfte, wie sie Menschen jeden Alters an das Wasser heranführen können – eine wichtige Voraussetzung für spätere Schwimmkurse. Ziel ist es, Klienten mit Förderbedarf mehr Teilhabe zu

ermöglichen. Denn noch immer ist es nicht selbstverständlich, dass Menschen mit Beeinträchtigungen regelmäßig Schwimmbäder besuchen. Das Projekt soll helfen, genau das zu ändern.

## Lebensrettende Fähigkeiten für den Notfall

Auch ohne Schwimmkurs können durch Wassergewöhnung wichtige Grundlagen gelegt werden. Die Teilnehmenden lernen, wie es sich anfühlt, den Kopf unter Wasser zu tauchen, die Augen zu öffnen oder im „Seestern“ reglos zu treiben – Fähigkeiten, die in einem Notfall wertvolle Zeit zur Rettung verschaffen können.

Darüber hinaus bietet Wasser für viele Menschen mit körperlichen

oder geistigen Einschränkungen ganz neue Bewegungsmöglichkeiten. Der Aufenthalt im Wasser kann Entspannung, Spaß oder sportliche Betätigung bedeuten – oft in einer Weise, wie sie an Land nicht möglich ist.

## Ausblick: Schulung für angehende Erzieherinnen und Erzieher

Das Projekt an der BBS II leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Inklusion und zur Sicherheit von Menschen mit Unterstützungsbedarf – und bereitet die künftigen Fachkräfte praxisnah auf ihre Aufgabe vor. Im Mai wird der DLRG Landesverband erneut zu Gast sein, dann für eine Schulung der angehenden Erzieherinnen und Erzieher.